

CHECKLISTE

Für Angehörige: So bereiten Sie das Zuhause bei einer Überleitung aus dem Krankenhaus vor

1. Wichtige Dokumente bereithalten

Diese Unterlagen benötigen wir oder der Notarzt im Ernstfall griffbereit:

- Versichertenkarte der Krankenkasse
- Kopie der Vorsorgevollmacht oder Betreuungsurkunde
- Patientenverfügung (falls vorhanden)
- Aktueller Medikamentenplan (aus dem Arztbrief)
- Name und Kontaktdaten des Hausarztes

2. Das Pflegezimmer vorbereiten

- Platz schaffen: Das Pflegebett benötigt ca. 3–4 m² Platz und sollte idealerweise von drei Seiten zugänglich sein.
- Stolperfallen entfernen: Lose Teppiche oder Kabel sollten weggeräumt werden.
- Stromzugang: Mehrfachsteckdosen sind hilfreich, da Beatmungs- und Überwachungsgeräte Strom benötigen.
- Licht: Sorgen Sie für eine gute Beleuchtung (evtl. eine kleine Nachttischlampe für die Nachtwache, die den Patienten nicht blendet).

CHECKLISTE

Für Angehörige: So bereiten Sie das Zuhause bei einer Überleitung aus dem Krankenhaus vor

3. Persönliches Wohlbefinden

Kleine Dinge machen den Unterschied zwischen "Patient sein" und "Mensch sein".

- Körperpflege: Das gewohnte Duschgel, Deo oder Parfum besorgen (vertraute Gerüche beruhigen).
- Kleidung: Bequeme Kleidung, die leicht anzuziehen ist (z.B. Jogginghosen, weite T-Shirts oder Hemden mit Knöpfen – wichtig bei Schläuchen/Kabeln).
- Atmosphäre: Fotos der Familie, ein vertrautes Bild an der Wand oder die eigene Bettwäsche (wenn hygienisch möglich) helfen beim Ankommen.

4. Organisatorisches für das Team

Da wir rund um die Uhr (oder viele Stunden) bei Ihnen sind:

- Hausschlüssel: Ein Schlüsselbund für den Pflegedienst / das Team bereitstellen.
- Notfallkontakte: Eine Liste mit Telefonnummern der wichtigsten Angehörigen aufschreiben.